



Aus Forschung und Lehre

Entwicklung und Verbreitung des Faches Deutsch in Kasachstan – Aufgaben, Ziele, Zukunftsaussichten

Von Bachyt Spikbajeva

In diesem Beitrag möchte ich eine kurze Übersicht über Ziele und Aufgaben der Fremdsprachenausbildung in unserem Land geben. Betroffen sind alle Schullehrer und Hochschullehrer, die Fremdsprachen unterrichten, in unserem Fall speziell das Fach Deutsch. Die Welt-sprachenuniversität hat in diesem Jahr nach den Vorgaben der generellen Reform des Bildungssystems ein neues Konzept der Fremdsprachenausbildung für die gesamte Republik Kasachstan ausgearbeitet. Es ist ein wissenschaftlich-praktisches, methodologisches Dokument, das die allgemeinen Strategien, Ziele, Aufgaben, Inhalte und die Haupttrichtlinien der Fremdsprachenausbildung bestimmt. Es wurde gemäß der Verfassung der Republik Kasachstan erstellt und beinhaltet grundlegende Ergänzungen und Veränderungen des Ausbildungsgesetzes. Das Konzept wurde nach den Beschlüssen von Bologna und nach der Lissabonner Konvention¹ entwickelt, ist also eine harmonische Verbindung von einheimischer Fremdsprachenausbildung und internationalem Bildungsstandard.

Zustand der Fremdsprachenausbildung in der Republik Kasachstan heute

Die Verbreitung der Integrationsprozesse, die Zunahme des beruflichen und wissenschaftlichen Austausches, die Vertiefung der internationalen Beziehungen und der Zusammenarbeit im letzten Jahrzehnt regten die Entwicklung der Fremdsprachenausbildung an. Im Bereich des Bildungssystems Kasachstans ergaben sich bedeutende positive Veränderungen, wie z. B.:

- Die Fremdsprache wurde als wichtige und notwendige Sprache des internationalen Verkehrs neben der staatlichen (kasachischen) und der russischen Sprache bestimmt.
- Erkannt wurde die Notwendigkeit der Einführung der frühen Fremdsprachenausbildung mit fortgesetzter Vervollkommnung und Vertiefung der Sprachkenntnisse auf der Grundlage der Kontinuität und der Wechselwirkung aller Stufen (allgemeines Ausbildungssystem, Berufsschule und Hochschulausbildung).

- Die neuesten pädagogischen Methoden und Informationstechnologien der Fremdsprachenausbildung wurden eingeführt.

Spezielle Ausbildung der Fremdsprachenlehrer für linguistische Schulen und für die Berufsschulen verschiedener Fachrichtungen

Die Kultur und Tradition der Fremdsprachenausbildung beruht auf den Grundsätzen des nationalen und des internationalen Bildungssystems. Wichtige Grundsätze sind z. B. die ununterbrochene Ausbildung, die den gegenwärtigen Bedürfnissen der Person und der Gesellschaft entspricht, die Individualisierung des Lehrprozesses etc. Das Hauptziel der Fremdsprachenausbildung ist die Bildung einer sekundären sprachlichen Persönlichkeit, die zum interkulturellen Verkehr fähig ist. Dieses Ziel wird schrittweise durch die Realisierung des hierarchischen Zielsystems und der Niveaustufen des europäischen Referenzrahmens für Sprachen (2001)² erreicht, was die Kontinuität des ganzen Komplexes der Fremdsprachenausbildung sicherstellt.

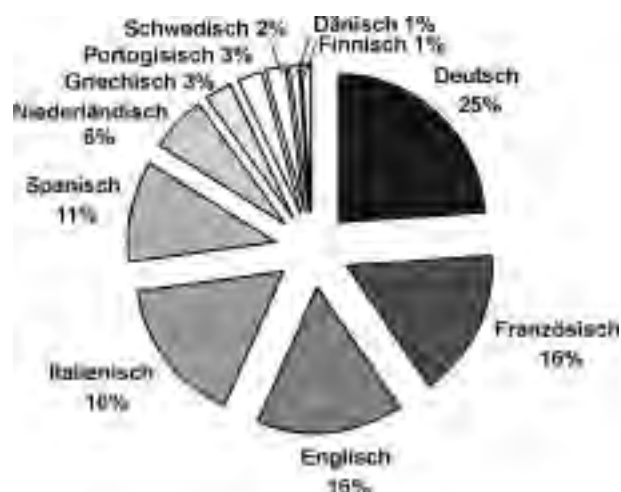
Werbung für Deutsch

Deutsch ist eine wichtige europäische Sprache, nicht nur, weil es die Muttersprache der größten Sprechergruppe innerhalb der Europäischen Union ist, sondern auch, weil es durch die Lage der deutschsprachigen Länder in der Mitte Europas, durch die deutsche Vereinigung, durch die seinerzeitige Struktur der Habsburger-Monarchie als Vielvölkerstaat und die gegenwärtige Neutralität Österreichs eine Brückensprache zwischen West und Ost darstellt. Als europäische Sprache hat Deutsch im Repertoire der Sprachen, die im Ausland zur Verfügung stehen, eine bedeutende Rolle. Kulturtradition, Wissenschaftstradition und -Potenzial, und nicht zuletzt die Wirtschaftsstärke der deutschsprachigen Länder sorgen dafür. Mit der Ost-Erweiterung könnten sich indes die Sprachgewichte verschieben. Deutsch ist in den Beitrittsländern nach Englisch und Russisch die meistgesprochene Sprache. 17 Prozent der dortigen Einwohner können sich ausreichend in Deutsch unterhalten. In den alten EU-Staaten sprechen nur zehn Prozent der Einwohner Deutsch.



Etwa 20 Millionen Menschen lernen zur Zeit Deutsch als Fremdsprache. Deutsch wird heute auch in Mittel- und Osteuropa seltener als erste Fremdsprache gelernt – hier steht ganz klar Englisch an erster Stelle – dafür aber verstärkt als zweite Fremdsprache. In Europa und in den USA herrscht das größte Interesse. In absoluten Zahlen führt Russland mit 4,5 Millionen derzeit die Statistik der Deutschlernenden an. In Kasachstan lernen 628.874 Menschen Deutsch. In Mitteleuropa sprechen Deutsch als Muttersprache über 90 Millionen Menschen und über 50 Millionen als Fremdsprache.

Die EU-Amtssprachen werden von den folgenden Anteilen der EU-Bevölkerung als Muttersprache gesprochen:



Modernisierung von Methodik und Didaktik

Nach dieser Information über die Position der deutschen Sprache in Europa und in der ganzen Welt möchte ich über die weitere Entwicklung des Faches „Deutsch“ in Kasachstan berichten. Die Seminare des Goethe-Instituts, der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, die DAAD-Stipendien und DAAD-Veranstaltungen³ haben in den letzten 10 Jahren dazu beigetragen, die Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts zu modernisieren. Ich bin sicher, diese Möglichkeiten haben die große Reform des Bildungssystems in Kasachstan positiv beeinflusst. Laut dem Konzept wird auch der Inhalt des Curriculums geändert. Vor kurzem hat der Präsident der Republik Kasachstan bei der Lehrertagung in Astana jene Rektoren kritisiert, die die Inhalte der Curricula an den Universitäten nicht geändert haben. Er hat auf den großen Erfolg der Anpassungen des Kasachischen Instituts für Management, Wirtschaft und Recht aufmerksam gemacht.

Bedeutung des Kulturaustausches

Die Kulturprogramme des Goethe-Instituts Almaty und des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Österreich sind von großer Bedeutung für die „Deutsch-Werbung“. Das sind z. B.:

- Musikkonzerte, wie z. B. die „Johannes-Passion“ des bekannten Orchesters aus Almaty mit deutschen Dirigenten sowie Violinkonzerte österreichischer Musiker;
- die deutschen Filme im Kunst-Museum sowie im Deutschen Theater („Zugvögel“, „Trommel“, „Good bye Lenin“, „Salomon“);
- das Deutsche Theater mit interessanten Aufführungen;
- die Tage der Kultur der Republik Österreich in Almaty;
- die Autorenlesungen moderner österreichischer Schriftstellerinnen wie Fr. Dr. Längle, Fr. M. Gruber in der Österreich-Bibliothek an der Weltsprachenuniversität;
- das Treffen der Regierungsdelegation der Republik Österreich mit Studenten und dem Lehrkörper in der Österreich-Bibliothek an der Weltsprachenuniversität und die Verleihung des Ordens „Ehrenkreuz der Republik Österreich“ an die Rektorin der Weltsprachenuniversität Fr. Prof. S.S. Kunanbajeva und an die Autorin dieses Artikels, die Leiterin des österreichischen Programms in Kasachstan;
- das Feiern des Nationalfeiertages der Republik Österreich mit den Studenten der Weltsprachenuniversität mit Unterstützung des Honorarkonsuls, Herrn C. Reinhofer, in der Österreich-Bibliothek u.v.a.m.

Das Goethe-Institut, welches in diesem Jahr das 10-jährige Bestehen in Almaty feiert, hat eine unschätzbare Unterstützung für die Deutschlehrerinnen und Deutschlehrer der Republik Kasachstan geleistet. Allein in den Jahren 2003–2004 haben 44 Deutschlehrer Fortbildungsseminare und 25 Deutschlehrer Sprachkurse an verschiedenen Universitäten Deutschlands besucht. Das Goethe-Institut hat auch vor Ort, d. h. in verschiedenen Regionen der Republik Kasachstan, Netzwerksseminare für Schullehrer durchgeführt. An den Sprachkursen des Goethe-Instituts in Almaty haben in den letzten zwei Jahren 760 Personen teilgenommen. An den 5 Sprachlernzentren des Goethe-Instituts haben 150 Menschen Sprachprüfungen abgelegt.

In den letzten zwei Jahren hat das Goethe-Institut 40 Seminare über Methodik und Didaktik für Deutschlehrer aus 15 Regionen der Republik organisiert. Das ist ein großer Beitrag für die weitere Entwicklung und Verbreitung der deutschen Sprache in Kasachstan.



Ausblick

In diesem Jahr hat die Weltsprachenuniversität das pädagogische Kolleg für Fremdsprachen eröffnet. Dort gibt es auch eine Abteilung für Deutsch. Der Großteil der Studenten im Kolleg lernt Deutsch als zweite Fremdsprache. In diesem Jahr hat das Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Republik Kasachstan 80 Budget- und Kreditplätze für die Deutschlehrerausbildung an den Universitäten vergeben. Von diesen Budget- und Kreditplätzen erhielt die Weltsprachenuniversität etwa 38. Die Weltsprachenuniversität hat in diesem Jahr einen Kooperationsvertrag mit der Bayerischen Universität in Würzburg unterzeichnet. Es wird auch die Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg fortgesetzt. Auch das österreichische Programm an der Weltsprachenuniversität in Almaty wird sehr intensiv weiterverfolgt.

Was wird noch benötigt, um das Fach „Deutsch“ weiterzuentwickeln? Hier einige Vorschläge:

- Aktivitäten der DLV (Deutschlehrerverbände)
- Aktivitäten der Deutschlehrer bei der Werbung für Deutsch (das persönliche Engagement der Deutschlehrer)
- Unterstützung durch deutsche Institutionen
- Förderung der akademischen Mobilität der Germanistik-Studenten
- Fortbildung der pädagogischen Lehrkräfte für jede

Stufe der Deutschlehrerausbildung (wie frühes berufliches Lernen der deutschen Sprache)

- Verbesserung der Qualität des Deutschunterrichts (Verwendung der neuen Methodik- und Didaktik-Strategien im Fremdsprachenunterricht)
- neue authentische Lehrmaterialien für das Fach „Deutsch“
- neue Generation von Lehrbüchern für die Mittelschulen (hier braucht man die Hilfe des Goethe-Instituts)
- Integration in den internationalen Bildungsraum im Bereich der gesamten Berufsausbildung bei Bakkalaureat-, Magister- und Doktorprogrammen
- aktive Zusammenarbeit mit den Hochschulen und Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Unterstützung der Arbeit der deutschen Lektoren in Kasachstan, an den wichtigsten Universitäten.

1 Ziel ist die Angleichung des kasachischen Bildungssystems an jenes der EU

2 Der „Gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen“ (2001) legt europaweit erstmals verschiedene, exakt definierte Niveaustufen der Beherrschung einer Fremdsprache fest. Bei der Neugestaltung der Schul- und Hochschullehrpläne in den letzten Jahren orientierten sich die EU-Länder am europäischen Referenzrahmen, so dass zumindest innerhalb der EU ein einheitliches Niveau in der Beherrschung der Fremdsprachen angestrebt werden kann [Anmerkung des Herausgebers].

3 Deutscher Akademischer Austauschdienst